Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach

Infodialog

Beseitigung des Bahnübergangs in Nabburg
Infodialog zum Planfeststellungsbeschluss

Beseitigung des Bahnübergangs in Nabburg

Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach

Ziel: **Information und Diskussion**

Ablauf: **Die Planungen**

Erläuterungen des Staatlichen Bauamts Amberg-Sulzbach

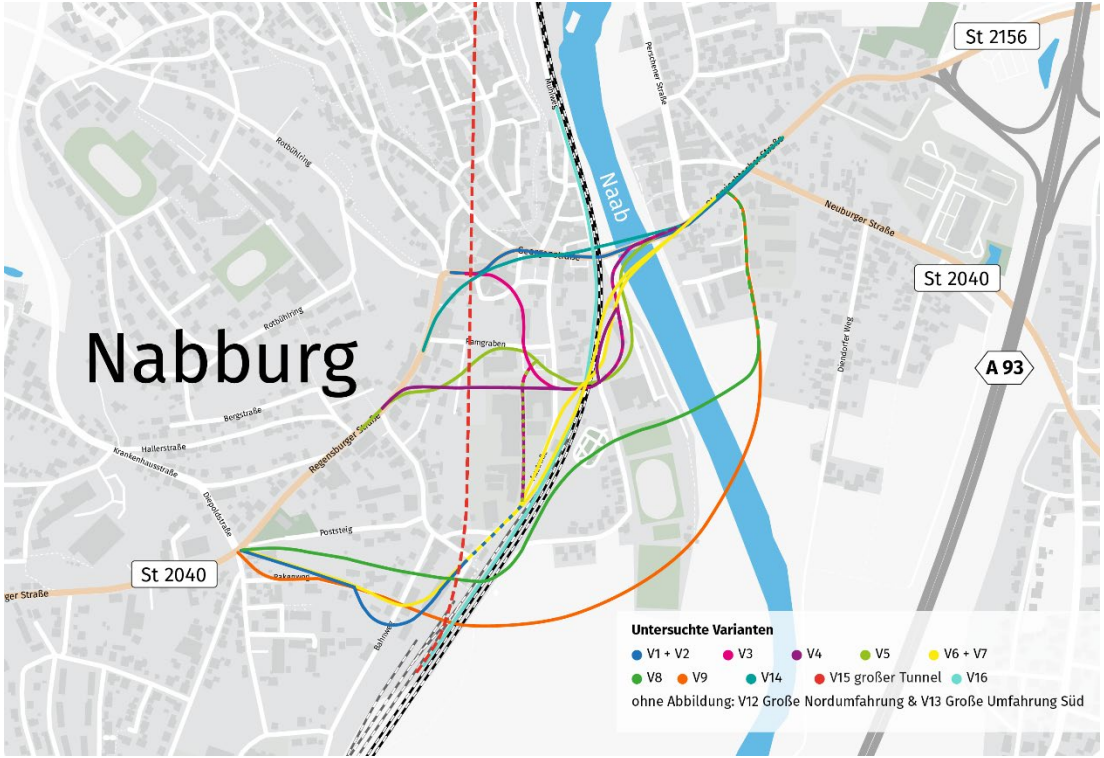
Erläuterungen der Deutschen Bahn AG

Inhaltliche Rückfragen

Offene Diskussion und Fragerunde

BAHNÜBERGANG NABBURG

Untersuchte Varianten



Eine Vielzahl von Varianten wurden untersucht. Im Planfeststellungs-beschluss werden alle Varianten beschrieben, die Auswirkungen abgewogen, die Variante bewertet und ein Fazit gezogen. Diese Abwägungen können im Erläuterungsbericht nachvollzogen werden.

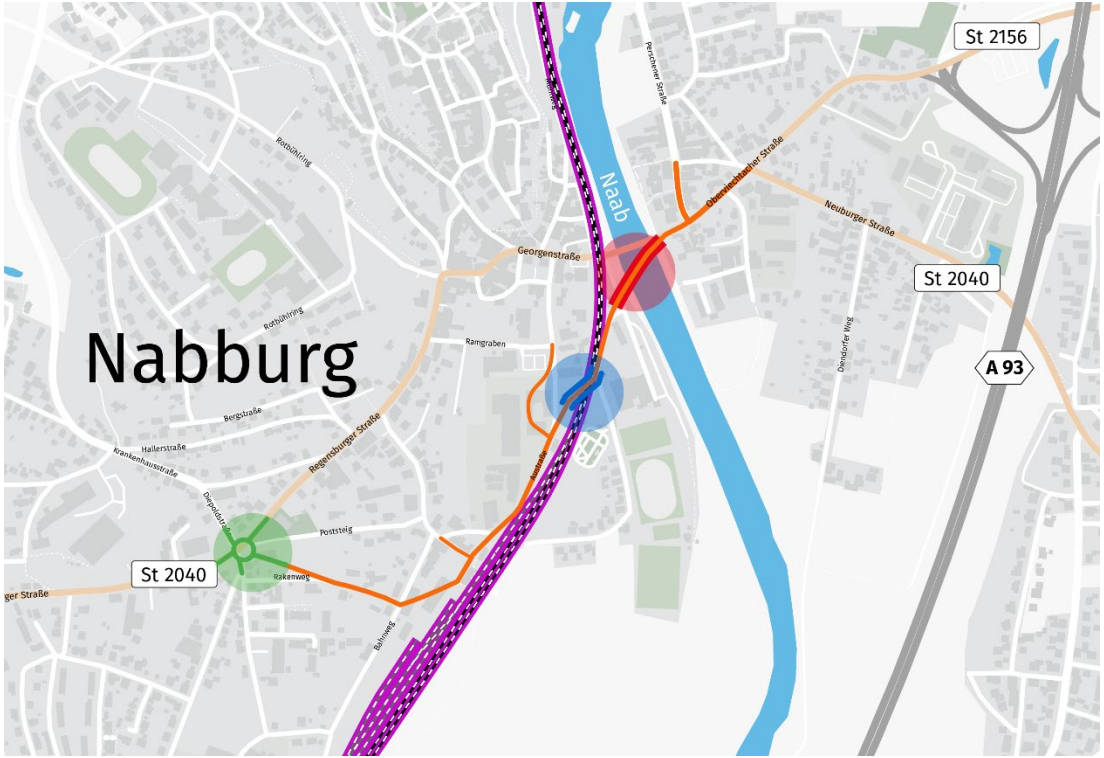
Inhalte der Abwägungen:

- Schalltechnische Berechnungen
- Straßenquerschnitte
- Grunderwerb
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Wassertechnische Untersuchungen
- Fußgänger- und Radverkehr
- Erschütterungstechnische Untersuchung
- Wasserrechtliche Darstellung

BAHNÜBERGANG NABBURG

Die Vorzugsvariante

Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach



Das Vorhaben

- Bau einer neuen Naabbrücke
- Querung der Bahnlinie mittels Unterführung
- Verlegung der Ortsdurchfahrt
- Kreisverkehr als Anschluss zur Staatstraße 2040

BAHNÜBERGANG NABBURG

Status Quo

Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach

Beidseits Gehwege am BÜ

Unzureichende Gehwegbreiten Georgenstraße

Radfahrer auf der Fahrbahn

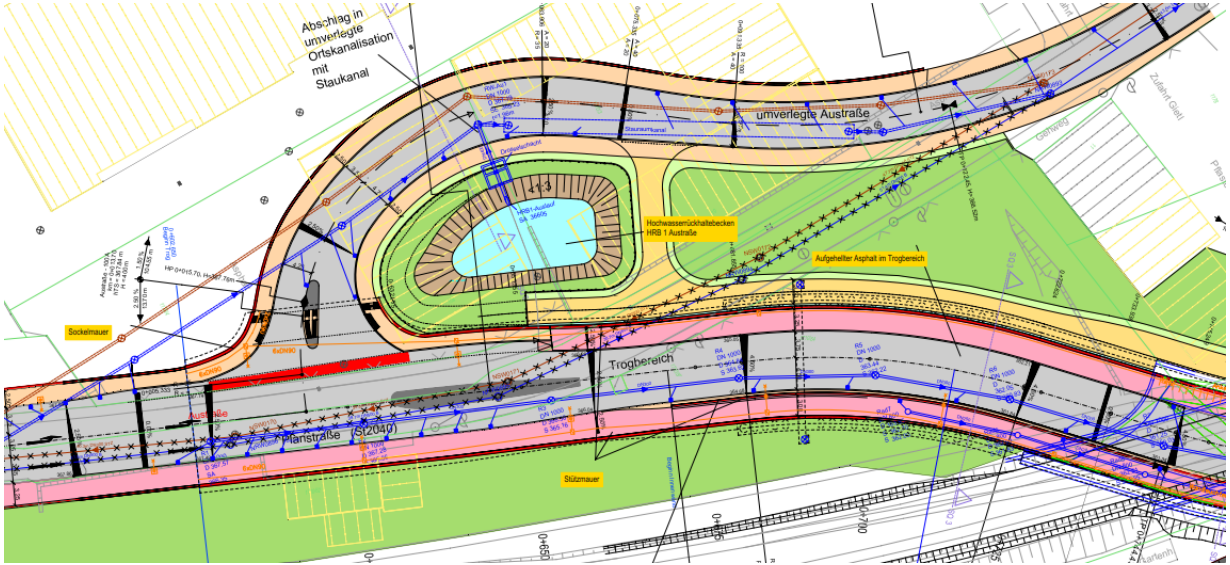
Kappenbreite Naabbrücke ca. 2,00 m

BAHNÜBERGANG NABBURG

Verbesserungen für die Stadt Nabburg

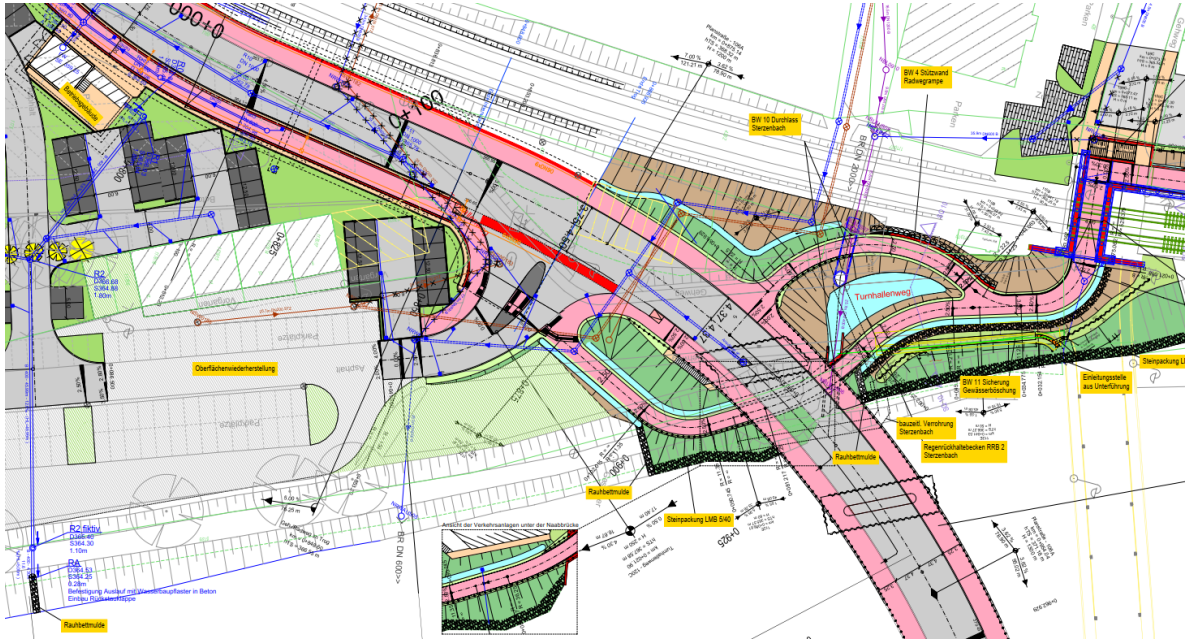
Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach

- Beidseits angelegte Geh- und Radwege über die Naabbrücke und im Trog



Verbesserungen für die Stadt Nabburg

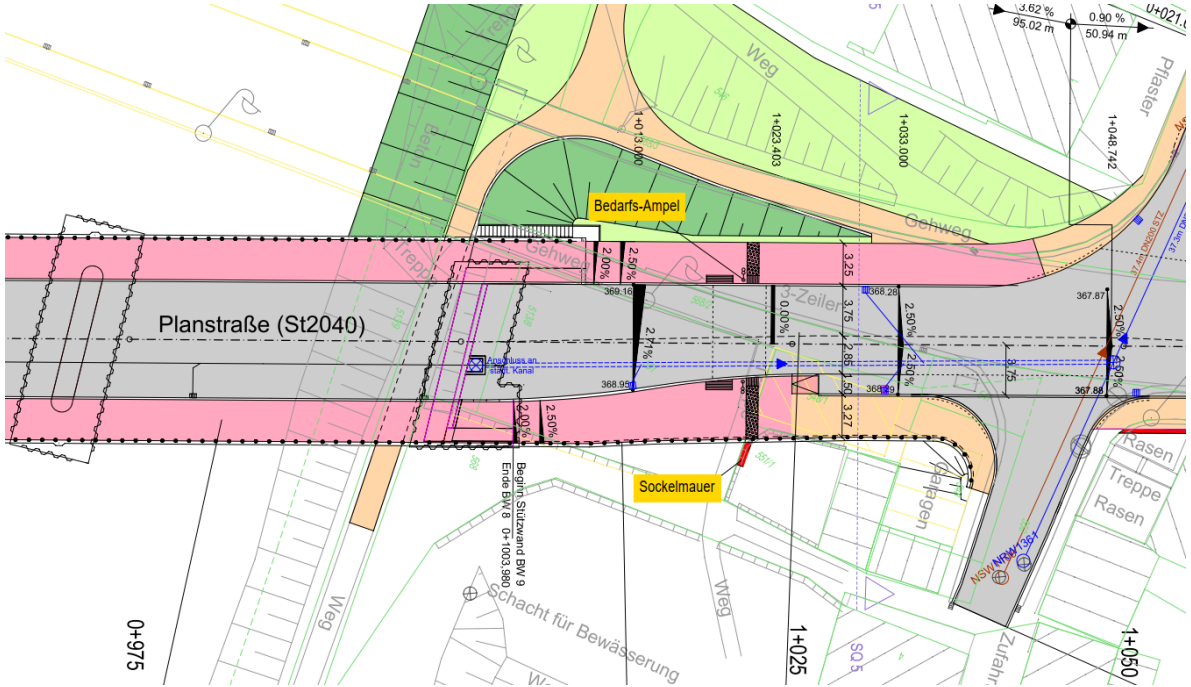
- Fußgängerunterführung am Ort des derzeitigen Bahnübergangs



Verbesserungen für die Stadt Nabburg

Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach

- Bedarfsampeln zur sicheren Querung für Fußgänger und Radfahrer inkl. Radfahrschleusen



Einwendungen der Stadt Nabburg

- Warum können nicht alle Einwendungen zugesagt, planfestgestellt und vom Vorhabenträger finanziert werden? Weshalb setzt der Vorhabenträger nicht die komplette „Studie zur räumlichen Entwicklung“ um?
  - Alle Einwendungen sind dahingehend zu bewerten, ob sie zum Erreichen des Planungsziels zwingend erforderlich und verhältnismäßig sind. Darüber hinaus ist zu entscheiden, ob die Kreuzungsbeteiligten (Freistaat Bayern, Deutsche Bahn AG und die Bundesrepublik Deutschland) die Mehrkosten tragen können bzw. die Forderung in deren Zuständigkeit fällt.

- Warum werden nicht alle Geh- und Radwegeverbindungen barrierefrei ausgebildet?
  - Aus topografischen und technischen Gründen überschreiten derzeit drei Wegeverbindungen die höchstzulässigen Längsneigungen. Ganzjährig ist eine barrierefreie Erschließung über den westlichen Geh- und Radweg im Trogbauwerk und die Austraße gegeben.

Einwendungen der Stadt Nabburg

- Warum ist am Ort des jetzigen Bahnübergangs „nur“ eine Fußgängerunterführung vorgesehen?
  - Von der Einmündung der Austraße ist die Georgenstraße und somit auch die Nabburger Innenstadt für den Radverkehr erschlossen. Der Vorhabenträger kann zusätzliche, innerörtliche Radwegeerschließungen nicht finanzieren. Dies ist gesetzlich geregelt und läge in der Baulast der Stadt.

- Warum wird der Radweg vom Bahnhof bis zum neuen Kreisverkehr nicht fortgeführt?
  - Für innerörtliche Radwege, die außerorts keine Fortsetzung finden, liegt die Baulast nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz bei den Städten und Gemeinden. Da eine Verbreiterung der geplanten Gehwege in diesem Bereich zusätzliches Privateigentum beansprucht, konnte dies im gegenständlichen Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Einwendungen der Stadt Nabburg

- Warum werden in der Gesamtlärmbetrachtung nicht die Zugzahlen infolge der Elektrifizierungsmaßnahme berücksichtigt?
  - Die Gesamtlärmbetrachtung verfolgt das Ziel, die zukünftige Veränderung des Gesamtlärms infolge des prognostizierten Straßenverkehrslärm zu untersuchen. Je höher hierbei die Zugzahlen sind, desto geringer ist der Einfluss des Straßenverkehrs. Die Berechnung wurde somit zugunsten der Betroffenen durchgeführt. Die prognostizierten Zugzahlen infolge der Elektrifizierungsmaßnahme Marktredwitz–Regensburg werden von der Deutschen Bahn AG in einem eigenständigen Verfahren berücksichtigt.

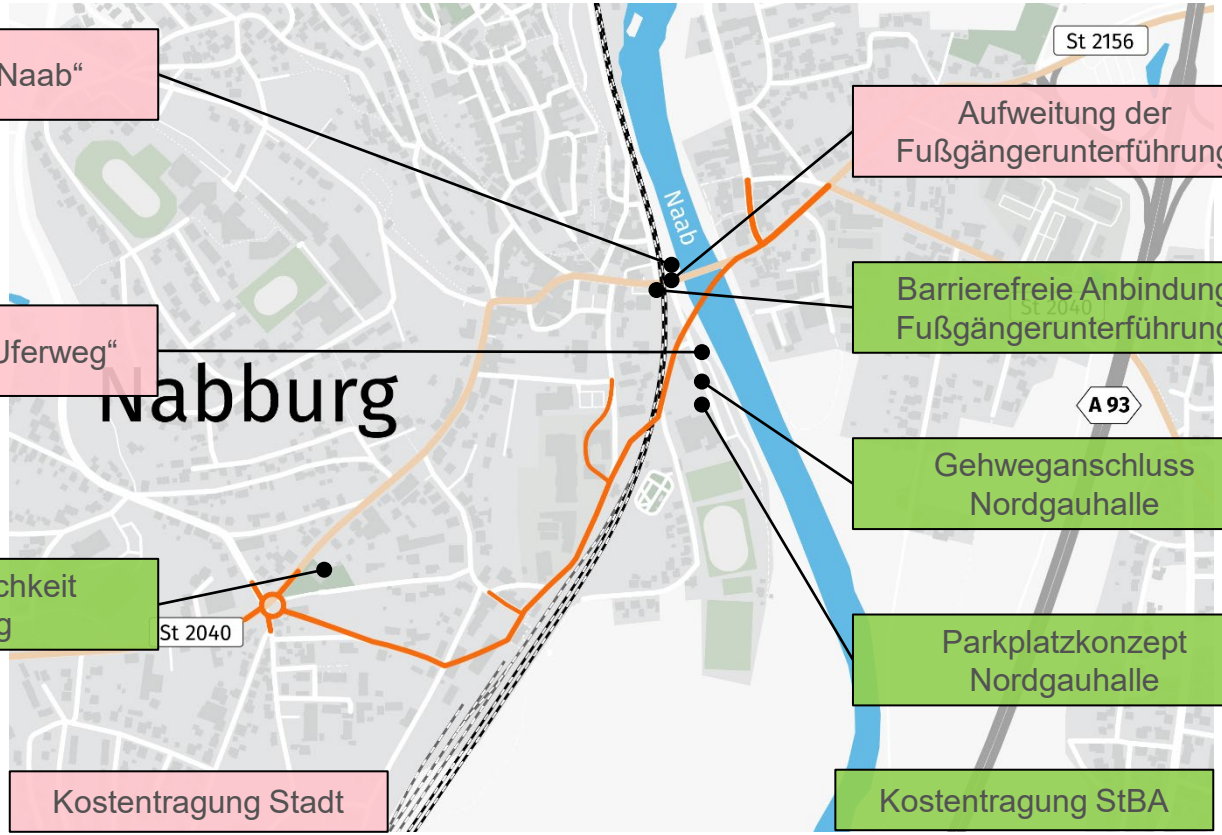
- Weshalb ist der Kreisverkehr am Bauende (Neunburger-/Oberviechtacherstraße) nicht mehr in der Planung enthalten?
  - Der Kreisverkehr am Bauende ist seit Anbeginn der Planung als eigenständiger Teil angesehen worden. Da der Kreisverkehr nicht für das Erreichen des eigentlichen Planungsziels, die Beseitigung des Bahnübergangs, erforderlich ist, musste dieser aus dem Verfahren entnommen werden.

Einwendungen der Stadt Nabburg

- In welchem Zustand erhält die Stadt nach Umsetzung der Maßnahme die alte Staatsstraße übergeben?
  - Nach Umsetzung der Maßnahme wird zur Übergabe der alten Staatsstraße eine gemeinsame Begehung durch Bauamt und Stadt durchgeführt und auftretende Mängel objektiv bspw. mittels Bohrkernentnahmen beurteilt. Hieraus wird der erforderliche Sanierungsumfang festgelegt. Anschließend hat die Stadt die Möglichkeit, die erforderlichen Sanierungsmaßnahme durch das Bauamt durchführen zu lassen oder eine Entschädigung zu erhalten, dessen Betrag einer Umsetzung der Sanierungsmaßnahme durch das Bauamt entspräche. Somit könnten bspw. weitergehende Gestaltungsmaßnahmen in der Georgenstraße/Regensburger Straße in eigener Zuständigkeit umgesetzt werden. Hierbei kann die Stadt auch weitere Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Anpassungs- und Umsetzungsmöglichkeiten

Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach



„Öffnung zur Naab“

WWA

Anlage „Neuer Uferweg“

WWA

Wendemöglichkeit Poststeig

Kostentragung Stadt

Aufweitung der Fußgängerunterführung

Barrierefreie Anbindung Fußgängerunterführung

Gehweganschluss Nordgauhalle

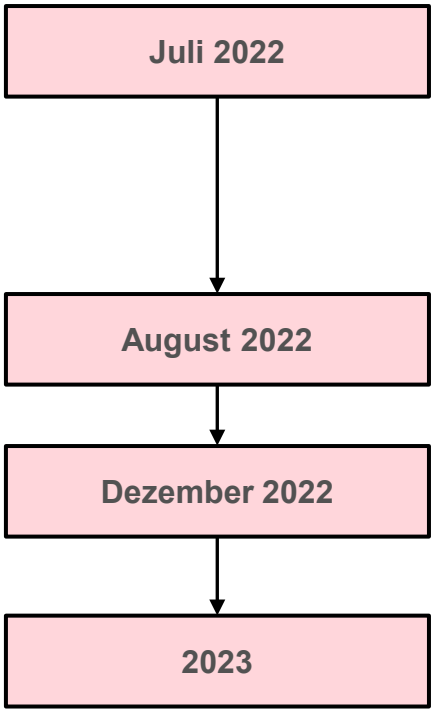
Parkplatzkonzept Nordgauhalle

Kostentragung StBA

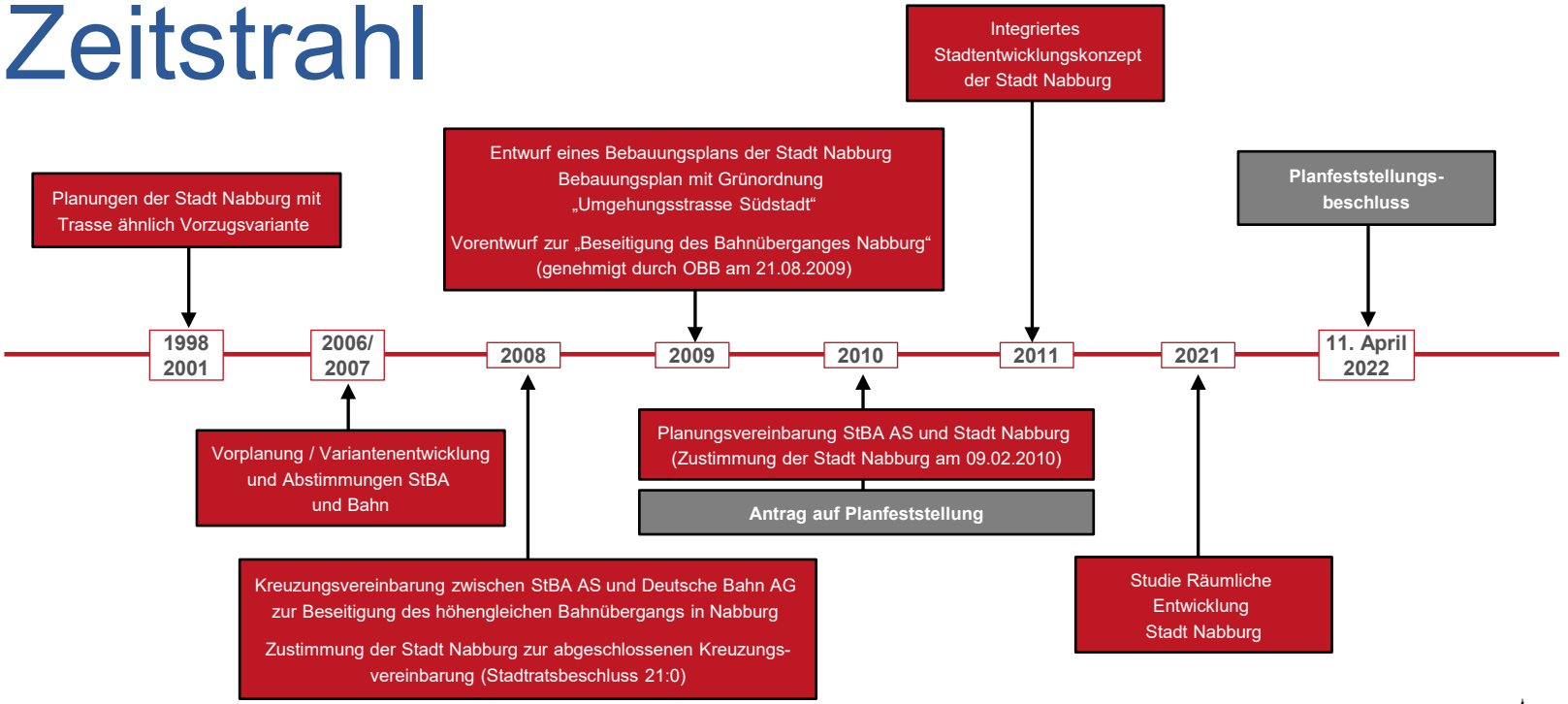
BAHNÜBERGANG NABBURG

Möglicher Fahrplan

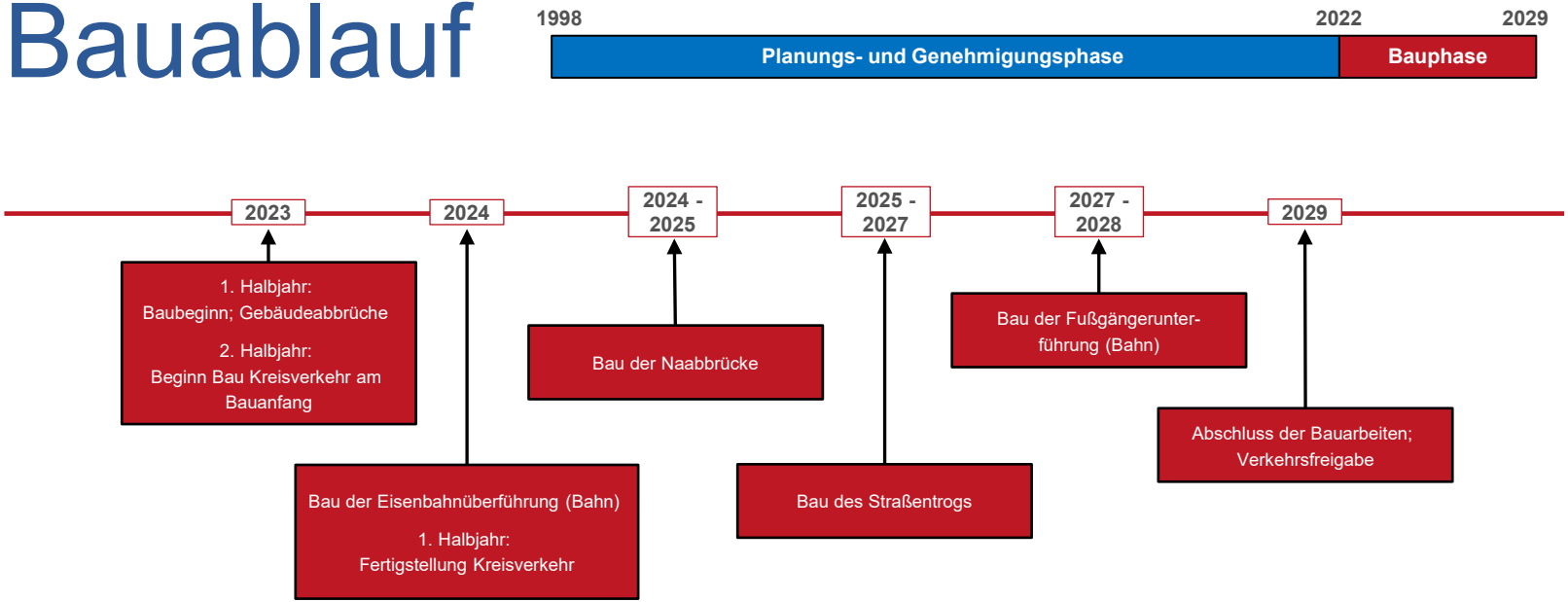
- Abstimmungen Stadt Nabburg, StBA und Ingenieurbüro
  - mit Leitungsträgern
  - zur weiteren Planung Treppenanlage
  - Parkplatzkonzept Nordgauhalle
- Abstimmungen StBA, DB, Ingenieurbüro und Stadt Nabburg
  - zur Aufweitung Fußgängerunterführung
- Information im Stadtrat
- Baubeginn
  - Gebäudeabbrüche, Verlegung Austraße, Kreisverkehr



Zeitstrahl


Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Nabburg
Entwurf eines Bebauungsplans der Stadt Nabburg
Bebauungsplan mit Grünordnung
„Umgehungsstrasse Südstadt“
Vorentwurf zur „Beseitigung des Bahnüberganges Nabburg“
(genehmigt durch OBB am 21.08.2009)
Planfeststellungs-beschluss
Planungen der Stadt Nabburg mit Trasse ähnlich Vorzugsvariante
1998 2001
2006/ 2007
2008
2009
2010
2011
2021
11. April 2022
Vorplanung / Variantenentwicklung und Abstimmungen StBA und Bahn
Planungsvereinbarung StBA AS und Stadt Nabburg
(Zustimmung der Stadt Nabburg am 09.02.2010)
Antrag auf Planfeststellung
Kreuzungsvereinbarung zwischen StBA AS und Deutsche Bahn AG zur Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs in Nabburg
Zustimmung der Stadt Nabburg zur abgeschlossenen Kreuzungs-vereinbarung (Stadtratsbeschluss 21:0)
Studie Räumliche Entwicklung Stadt Nabburg

Bauablauf


1998
2022
2029
Planungs- und Genehmigungsphase
Bauphase
2023
1. Halbjahr:
Baubeginn; Gebäudeabbrüche
2. Halbjahr:
Beginn Bau Kreisverkehr am Bauanfang
2024
Bau der Eisenbahnüberführung (Bahn)
1. Halbjahr:
Fertigstellung Kreisverkehr
2024 - 2025
Bau der Naabbrücke
2025 - 2027
Bau des Straßentrogs
2027 - 2028
Bau der Fußgängerunter-führung (Bahn)
2029
Abschluss der Bauarbeiten; Verkehrsfreigabe

DB NETZE

Bahnübergangs-Beseitigung und Elektrifizierung in Nabburg

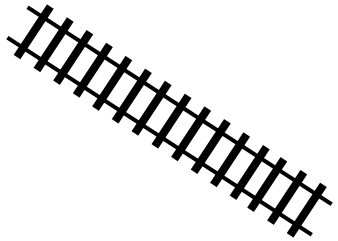
14.06.2022 | DB Netz AG | Eliana Schmidt | Norman Wilk | Michael Seigerschmidt

Agenda

1. Einleitung
2. Bahnübergang Georgenstraße
3. Eisenbahnüberführungen
4. Zugzahlenprognosen gem. Bundesverkehrswegeplan
5. Lärmvorsorge gem. 16.BImSchV
6. Sperrpausen und zeitliche Abhängigkeiten

1. Einleitung
Die beiden Maßnahmen im Überblick

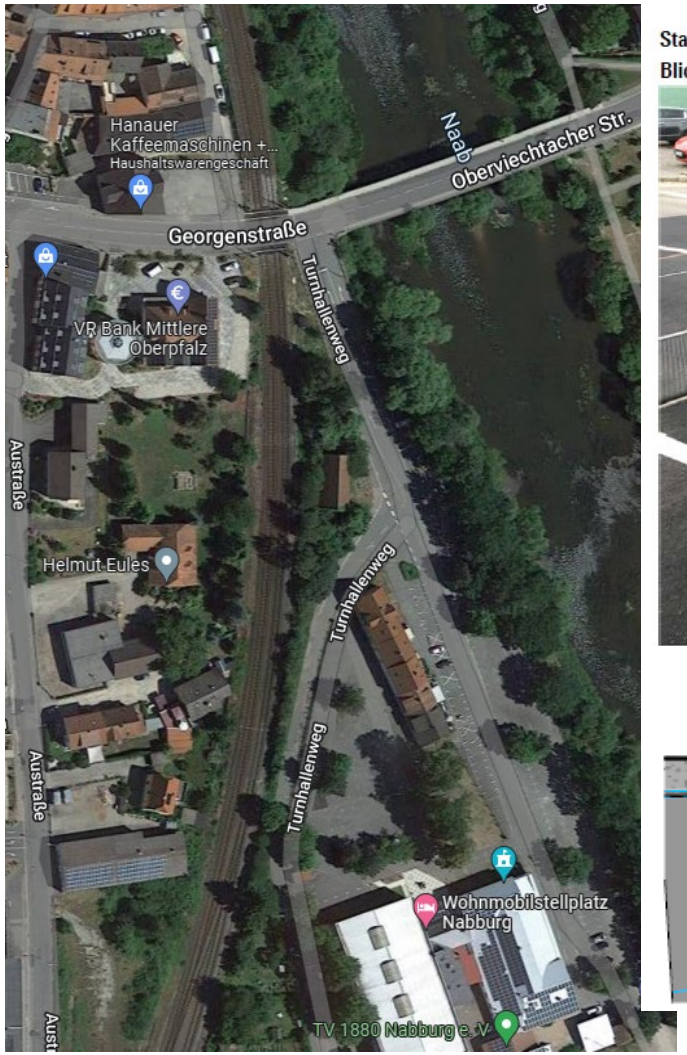
- **Der BÜ „Georgenstraße“ soll durch zwei neue Eisenbahnüberführungen (EÜ) ersetzt werden**
- Vsl. im März 2024 wird zunächst die erste EÜ errichtet. Die Straße darunter wird durch ein Trogbauwerk hindurchgeführt und steht dem Kfz-Verkehr zur Verfügung.
- Vsl. im September 2027 wird der Bahnübergang Georgenstraße zurückgebaut und an der selben Stelle eine zweite EÜ hergestellt. Der Weg darunter steht Fußgängern und Radfahrenden zur Verfügung.



Elektrifizierung in Nabburg

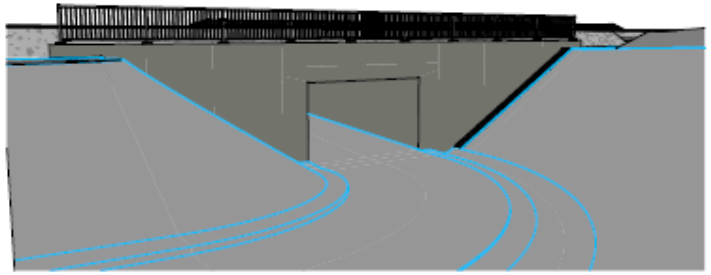
- Neubau der Verkehrsstation
- Lärmvorsorge
- Berücksichtigung der Verladeeinrichtung

2. Beseitigung des Bahnübergangs Georgenstraße
Luftbild, Vorher und Nachher



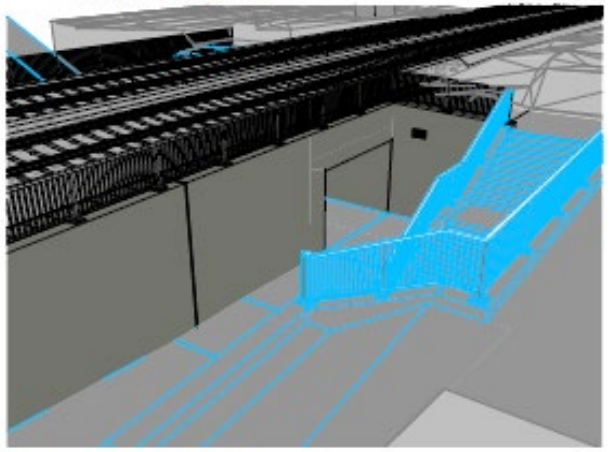
Standpunkt: rechts der Bahn an zu errichtender EÜ
Blick: von Süd nach Nord

Ansicht Nord-Ost



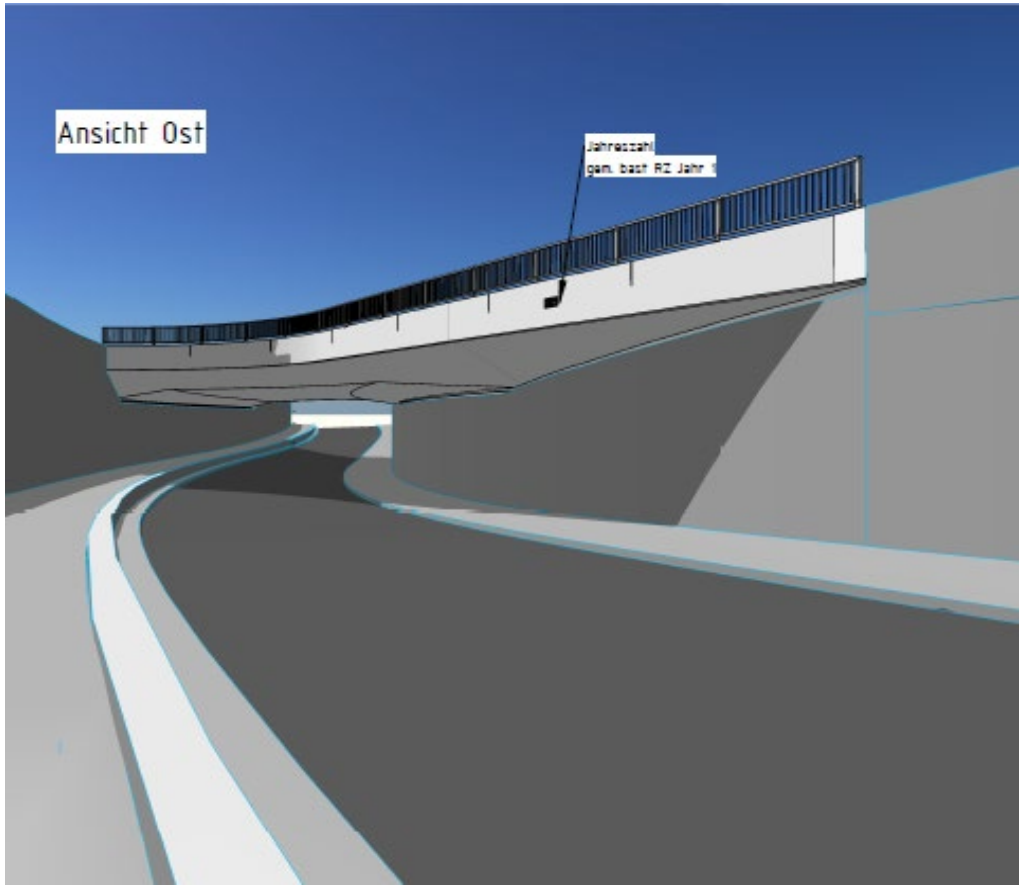
Standpunkt: rechts der Bahn an zu errichtender EÜ (Bahnübergang zu beseitigen)
Blick: Ost nach West

Ansicht Süd-West



3. Die Eisenbahnüberführung bei km 58,671
Vorher und Nachher

Standpunkt: rechts der Bahn an zu errichtender EÜ (Drahtzugleitung)
Blick: von Nord nach Süd



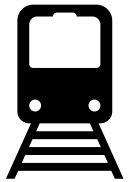
4. Zugzahlenprognosen des Bundesverkehrswegeplanes

Zugzahlenprognosen des Bundesverkehrswegeplanes für den Planfall 2030

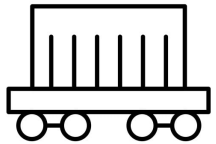
- dienen als Planungsgrundlage für den Bahnausbau Hof–Regensburg
- erstellt von Bundesgutachter des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV)

Heute

(Ist-Stand gemessen 2018)



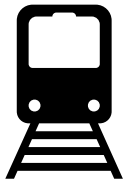
67 Personenzüge



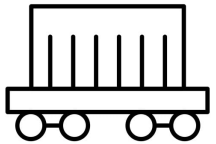
17 Güterzüge

Im Zeitraum von 24 Stunden
in Richtung und Gegenrichtung

Nach Elektrifizierung der Bahnstrecke



86 Personenzüge



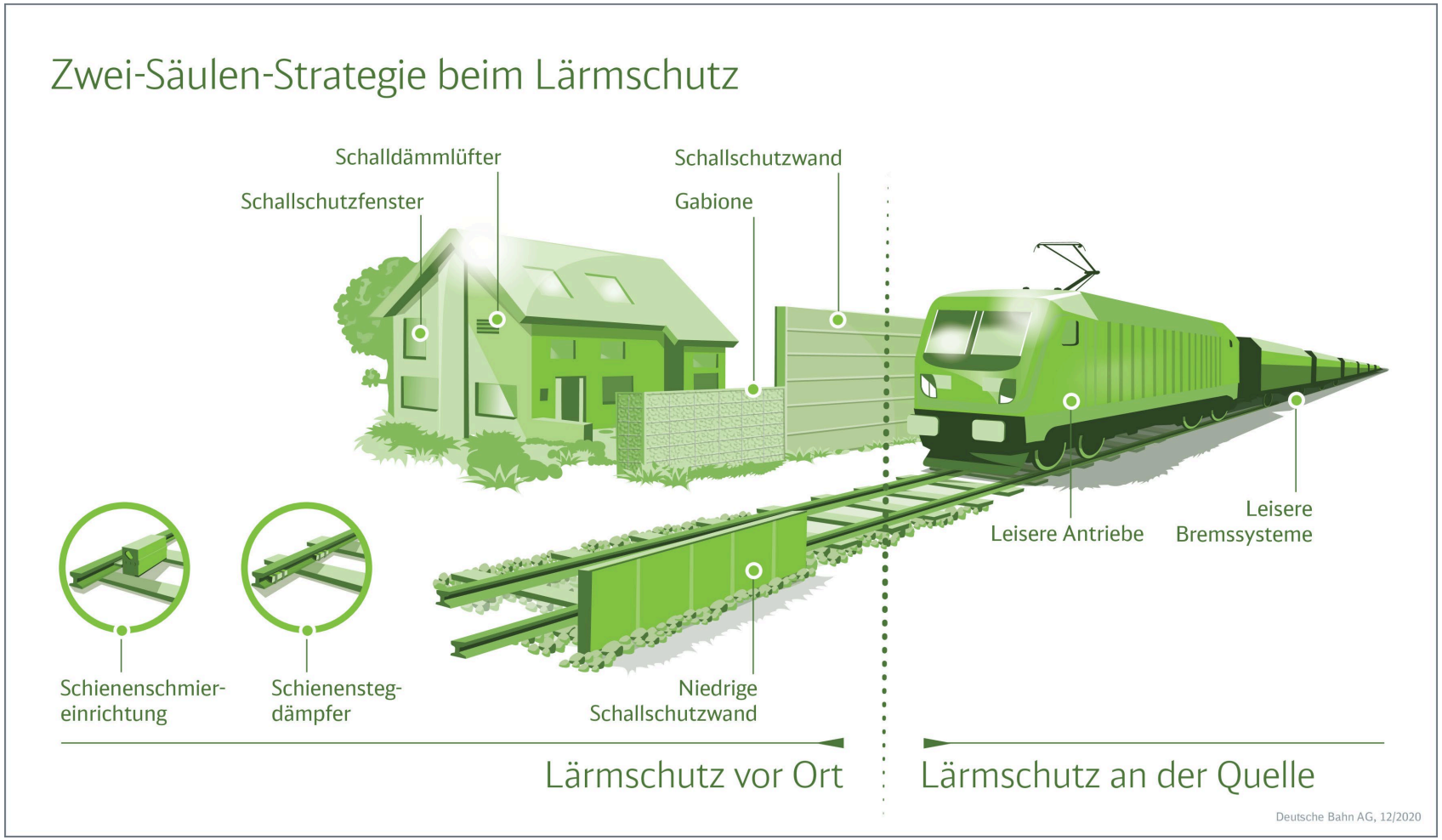
58 Güterzüge*

*Perspektivisch Steigerung auf insgesamt etwa 70 Güterzüge möglich, jedoch derzeit nicht Planungsgrundlage.

Im Zeitraum von 24 Stunden
in Richtung und Gegenrichtung

5. Lärmvorsorge gemäß 16.BImSchV

- Im Rahmen des Bahnausbaus Hof–Regensburg werden alle erforderlichen Maßnahmen zum aktiven und passiven Schallschutz ergriffen, um ein **Schutzniveau auf Standard einer Neubaustrecke** zu realisieren
- Auf der gesamten Ausbaustrecke auf gleichem, hohem Niveau unter Berücksichtigung der **16. Bundes-Imissionsschutzverordnung** (16. BImSchV).

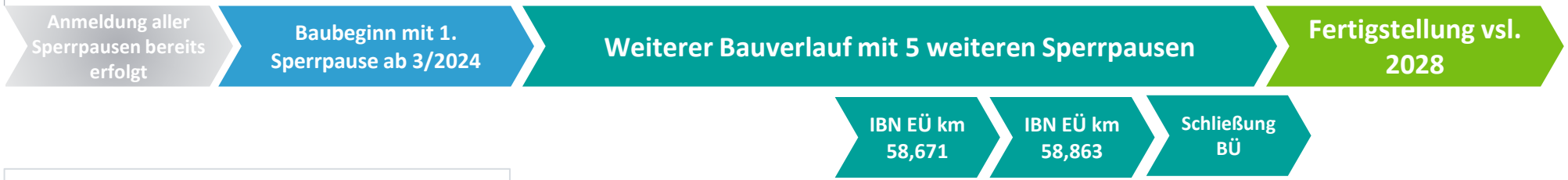


6. Sperrpausen und zeitliche Abhängigkeiten

Was ist eine Sperrpause?

Unsere Baumaßnahmen erfolgen bevorzugt „unter dem rollenden Rad“. Das bedeutet, dass der Bahnverkehr während der Baumaßnahmen möglichst aufrecht erhalten wird. Einige Arbeiten erfordern es jedoch, dass Strecken teilweise oder voll gesperrt werden müssen. Dies ist beispielsweise bei Arbeiten an Eisenbahnbrücken, Weichen, an der Oberleitung und allgemein im Gleisbereich der Fall. **Für eine effiziente Planung werden Sperrpausen bereits Jahre im Voraus angemeldet.** Anschließend erfolgt die deutschlandweite Koordination der einzelnen Maßnahmen. So werden doppelte Betroffenheiten vermieden. In den Sperrpausen werden dann so viele Baumaßnahmen wie möglich parallel durchgeführt.

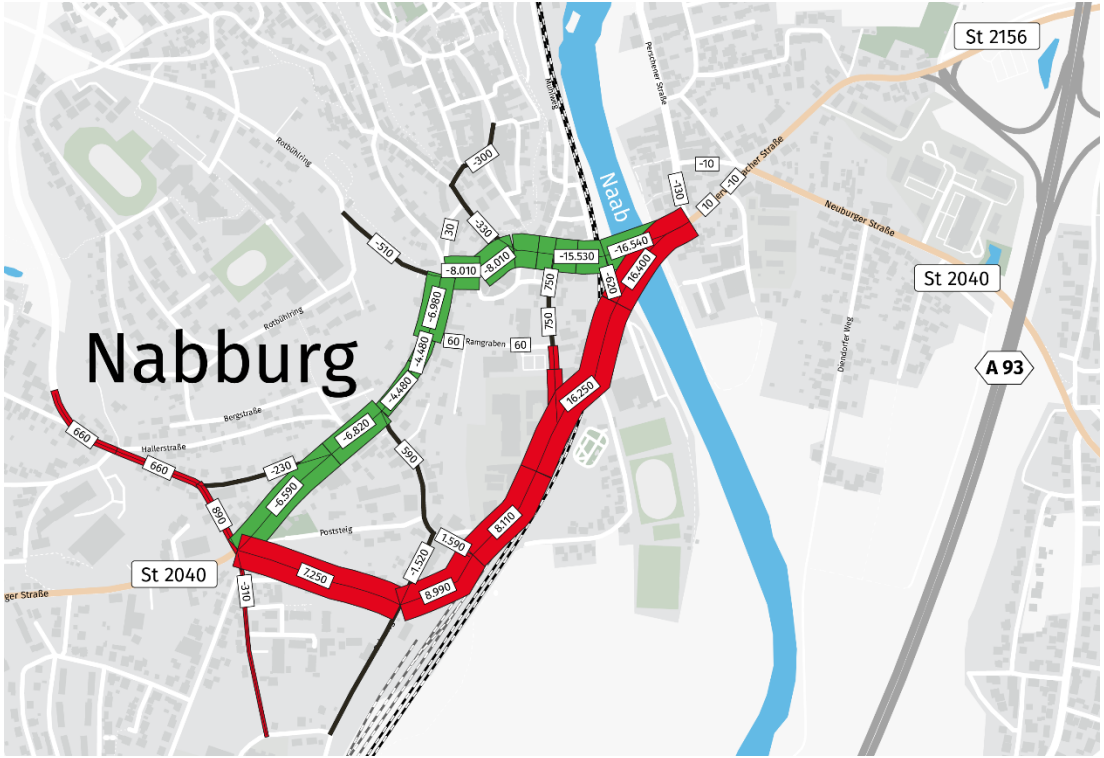
Anmeldung und Bauausführung EÜ durch BÜ Georgenstraße geplant



Anmeldung und Bauausführung EÜ durch BÜ Georgenstraße mit Verzug

Vielen Dank!

Verkehrsentlastung



Die Georgenstraße und die Regensburger Straße werden durch die Verlegung der Ortsdurchfahrt langfristig vom Verkehr entlastet.

Chancen der Stadtentwicklung

Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach

Die Georgenstraße und die Regensburger Straße werden durch die Verlegung der Ortsdurchfahrt langfristig vom Verkehr entlastet.
Dadurch ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, um Nabburg zukünftig lebenswerter und attraktiver zu gestalten:

- Verbesserter Zugang zur Altstadt
- Verbesserter Zugang zum Einzelhandel
- Neugestaltung des Bahnhofareals
- Freizeit und Erholung an der Naab durch neue Zugänge

BAHNÜBERGANG NABBURG

Geh- und Radwege

Im Rahmen der Maßnahme werden die Geh- und Radwege entlang der neuen Ortsdurchfahrt verbessert und erweitert.

- Fußgängerunterführung am bisher bestehenden Bahnübergang
- Barrierefreie Zugänge zur neuen Naabbrücke
- Nahtloser Anschluss zum Naabtalradweg
- Querung der Bahnlinie mittels einer Unterführung

Verbesserungen

Planungsauftrag durch den Freistaat Bayern	**Lösung** durch Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	**Verbesserungen** über das Mindestmaß hinaus
Beseitigung Bahnübergang ✓ Lösen der Bahnübergangs-Problematik 	Verlegung der Staatstraße ✓ Verlagerung des Verkehrs aus der Altstadt heraus 	Fuß- und Radwege ✓ Sichere Querung der Bahnlinie durch Fußgängerunterführung an bisherigem Bahnübergang ✓ Barrierefreie Zugänge zur Naab im Rahmen der neuen Naabbrücke ✓ Sichere Radwegeführung entlang der neuen Staatsstraße Lärmschutzmaßnahmen ✓ Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Elektrifizierung der Bahnlinie